

Einsatz von Moodle im Geographie & Wirtschaftskunde Unterricht:

Ich habe den Versuch, mit Moodle zu arbeiten, in einer vierten Klasse Unterstufe vorgenommen.

Einen Saal zu organisieren war an meiner Schule kein Problem. Die Größe des vorhandenen Computerraums entsprach leider nicht meinen Vorstellungen, nicht jeder Schüler hatte einen eigenen Computer zur Verfügung (Anm.: dies betrifft jeden Computerraum an der Schule).

Nicht alle Schüler kannten die Moodle-Plattform, so dauerte es anfangs doch länger als gedacht, bis sich alle in den Moodle Kurs eingeschrieben hatten und wir mit der Einführung starten konnten.

Die Klasse an sich ist recht lebendig, daher war ich gespannt, wie der Moodle-Unterricht funktionieren wird. Nach klaren Anweisungen, dass wir den Unterricht sofort abbrechen und in die Klasse zurückkehren, wenn die Schüler etwas anderes machen, oder ungefragt im Internet surfen, funktionierte der Unterricht problemlos.

Ich habe mich entschieden, einen Teil des Themas „Europäische Union“ mit Moodle zu bearbeiten. Theoretische Inhalte hinsichtlich der „EU“ haben wir im Unterricht besprochen. Dann kam die Überlegung, was kann das Internet, was das Schulbuch bzw. die spärliche Ausstattung im Klassenraum nicht kann. Da in der Klasse weder Overhead noch Beamer vorhanden sind, nutzte ich Moodle vor allem dafür, Videos, Bilder und ähnliches auf die Plattform zu laden. Vor allem im Geographie-Unterricht gibt es sehenswerte Dokumentationen und Reportagen, welche zum Beispiel auf „YouTube“ zu finden sind und für die Schüler einen anderen Zugang zum Unterrichtsstoff bieten.

Abschließend hatten die Schüler zwei Aufgaben zu erfüllen: Erstens sollten sie ein auf Moodle geladenes EU-Quiz beantworten, zweitens eine kurze Stellungnahme zum Einsatz von Moodle im Geographie-Unterricht verfassen und diese auf die Plattform laden. Die Auswertung ergab, dass es sich die Schüler durchwegs vorstellen können weiter mit Moodle zu arbeiten, da es ja auch eine Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht darstellt. Vor allem die Möglichkeit sich Videos und Bilder zu bestimmten Themen anzuschauen, kam bei den Schülern sehr gut an.